

gnedig sey, erblich verschrieben waren, vnd inn dem selben furstlichen briue in einer sonderlichen clauseln ausgedruckt vnd bestimmet ist, welches vnder denselben Frantze Beberache vnd seinem weibe von todes wegen eher abgehen wurde, das alsdann solche forberge an das ander kommen vnd gefallen solden, wenn sie aber beide vorsterben wurden, so solden dieselben forberge halb an des genandten Beberachs erben vnd die ander helffte an der frawen erben vnd erbnehmen komen vnd gefallen, vnd nu¹⁾ nach ihrer beider tode nach solcher vorschreibung die obgerurten zwey forberge an mich Hanse Petzolde vnd Barbaram Mollerin von der selben Margarethan²⁾ Beberachin magenschafft halben also halb komen vnd geerbet sein, dieselben teile haben wir sambtlich vnd eintrechtiglich den ersamen weysen burgermeister ratmanne vnd gantzen gemeinen der genandten stadt Dresden mit allen gerechtigkeiten ehren wurden nutzen — erblich verkaufft vnd vor zweyhundert schock groschen schildechts geldes landeswehrung gegeben, die sie vns also vorgnuget haben, nemblich vns Johanse Wissenssee vnd Hanse Petzolde hundert schock groschen bereit wol zu dancke bezaldt vnd obergereicht haben vnd vns Peter Domus sunst Moller genandt vnd Barbaran meiner ehelichen hausfrawen vor die andern hundert schock groschen auch bereit gegeben vnd bezahlt haben vnd vor das ander geldt acht schock groschen zinse ierlichen, dieweil wir beide leben, zugeben vermacht vnd verschrieben haben, also das sie vns solche zweyhundert schockh groschen vor die benumpte forberge wol zw dancke bezahlt vnd vorgnuget haben, vnd sagen sie solcher bezahlunge samptlich queidt ledig vnd los in crafft dieses brieues. Des zw bekendtnus haben wir obgenandten Johannes Wissenssee, Hans Petzoldt vnd Peter Domus itzlicher sein insiegell vnden an diesen brieff gedruckht, der gegeben ist nach gottes geburt tausendt vier hundert vnd im funf vnd sechzigisten iahre am freytag sante Franciscen tage.

Nach dem Lib. privil. T. I fol. 201 im Rathsarchiv zu Dresden.

1469 am dornstag noch Judica hat der rat Peter Moller vor XL β swertgroschen abgekoufft die VIII β swertgr. ierliche leipczinse, die der rat ym vnd synem wibe, die nu verstorben ist, von dem halben teile der vorwerge Vßnigk vnd Reckenicz, die syn wip von der Beberachynne seligen ankomen worn, vorschriben hatte etc. Aelteres Privilegienbuch fol 2 im Rathsarchiv zu Dresden.

1) Cop. ihm. 2) Cop. Margaretham.

No. 325. 1466. 17. Apr.

Kurf. Ernst und Herz. Albrecht versprechen, Burgermeister und Rathleute, welche ohne Wissen der Handwerke und Gemeine ein Darlehn für sie aufgenommen und der Stadt Siegel dafür verpfändet haben, gegen etwaige Reclamationen Seiten der Handwerke und der Gemeine zu schützen und zu vertheidigen, da ihr Wille sei, in Dresden hinfort einen vollständigen und mächtigen Rath zu haben.

Von gotis gnaden wir Ernst des heiligen Romischen riechs ertzmarschalg kurfurste vnnde Albrecht gebrudere hertzen zcu Sachsen, lantgrafen in Doringen vnd marcgrafen zcu Mießén bekennen vnd thun kund —. Nochedem vns die ersammen vnser lieben getruwen burgermeister vnd ratislute vff vnser erforderung vnd begerung tusent rinische gulden hinder iren hantwercker vnd gemeyne zcu Dresden vßgewonnen